

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WS3023/25
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Lehramt	Zeitraum (von bis):	09/2023-01/2024
Land:	Spanien	Stadt:	Las Palmas de Gran Canaria
Universität:	Universidad de Las Palmas Gran Canaria	Unterrichts- sprache:	Spanisch & Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)			

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:					X
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN: X

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung war sehr überschaubar und unkompliziert. Die Bewerbung umfasste ein halbseitiges Motivationsschreiben. Darüber hinaus waren weder Zugangsvoraussetzungen (ECTS) noch ein bestimmtes Sprachniveau in Spanisch vorausgesetzt. Dennoch sollte jedem Studierenden bewusst sein, dass ein Erasmus ohne Sprachkenntnisse sehr viele Barrieren schafft.

Da ich im Vorhinein jemanden kannte, der an der Uni bereits ein Erasmus gemacht hat, fiel mir das Kursewählen einfach. Ohne Zusatzinformationen wäre es deutlich verwirrender gewesen, jedoch mit etwas mehr Zeitaufwand verbunden. Dies ist ebenfalls abhängig vom eigenen Sprachniveau des Aufenthaltslandes.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Bezüglich der Finanzierung ist es von Vorteil, sich etwas Geld zur Seite zu legen, da die Erasmusförderung geradeso für die Wohnungsfinanzierung reicht. Lebensmittel und andere Kosten sind ähnlich wie in Dortmund gewesen. Hast du die Berechtigung Fördergeld zu beantragen, wird dein Geld ausreichen. Ich habe in dem halben Jahr von ca. 5.000€ (900€ monatlich gelebt), kenne aber auch einige die deutlich mehr Geld ausgegeben haben. Ich habe mit diesem Geld sehr gut gelebt.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Was ich empfehlen würde ist, sich die "residencia" zu beantragen. Mit dieser meldest du dich als Einwohner der Insel und kannst kostenlos mit Nah- und Fernbussen

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

über die ganze Insel fahren. Darüber hinaus bekommst du zu 75% Rabatt auf Reisen zwischen den Inseln und zum Festland.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Vorbereitungen, die ich getroffen habe waren: Wie ist die Stadt aufgebaut? In welchem Stadtteil liegt die Universität? Wo möchte ich wohnen? Wie viel Geld habe ich zum Wohnen und Leben? Ebenfalls habe ich mein Spanisch aufgefrischt um Sprachbarrieren bereits bei Ankunft der Partneruniversität zu vermeiden. Dies würde ich auch weiterempfehlen. Alles andere was Dokumente und Kurswahlen angeht, war nach Ankunft noch zu ändern. Die Professoren der Partneruniversität gaben mir Zeit, Kurse umzuwählen und meinen Rhythmus zu finden. Da man ein Erasmus-Studierender ist, sind die Professoren und Organisierenden Vorort sehr rücksichtsvoll.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Abhängig von deinem Studiengang studierst du an einem bestimmten Campus. Mit meinen Fächern Erziehungswissenschaften und Sport war ich an zwei unterschiedlichen Standorten: Obelisco und Tafira Alta. Falls du die Möglichkeit hast Kurse (z.B. auch deinen Sprachkurs) zu wählen, empfehle ich den Campus Obelisco auszuwählen, da dieser direkt in der Stadt liegt, nach Tafira fährst du ca. 40-50min mit dem Bus/Guagua.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen bzw. Seminare waren sehr spannend, habe aber auch von anderen Leuten anderes gehört. Wie in Deutschland steht und fällt alles mit dem Professor und der Thematik. Besonders habe ich jedoch wahrgenommen, dass die Professoren viel offener und hilfsbereiter sind als in Deutschland. Sie sind sehr persönlich und Verknüpfen die Unterrichtsinhalte mit der Lebenswelt.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Je nach dem, was du auf der Insel machen möchtest, gibt es natürlich auch hier Empfehlungen zu wohnen. Die Altstadt Vegueta ist sehr schön, aber auch weiter Weg vom Trubel der Stadt, Möchtest du nah am Strand wohnen, viel surfen gehen und in der Nähe der Bars wohnen, dann zieh nach Guarnateme. Dort habe ich gewohnt und es keine Sekunde bereut.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

siehe "Finanzierung"

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die Busorganisation ist wirklich sehr gut auf Gran Canaria und den anderen Inseln. Du kannst die ganze Insel mit dem Bus bereisen. Ich habe es allerdings vorgezogen mit dem Fahrrad zu fahren. Es gibt viele und gute Fahrradwege. Die ganze Stadt ist leicht mit dem Fahrrad zu erreichen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Während meines Aufenthaltes habe ich viele Leute kennengelernt. Es gibt unzählige Erasmusveranstaltungen sowie Whatsapp-Gruppen in denen alle Informationen über anstehende Veranstaltungen mitgeteilt werden. In diese Gruppen kommt man automatisch nach einer Woche Aufenthalt. Die Vernetzung der Erasmusstudierenden ist super strukturiert. Des Weiteren ist es

einem selber überlassen, ob man Zeit mit ausschließlich Erasmus-Studierenden verbringt oder ob man sich in die Kultur und das Sozialleben der "Locals" untermischt. Ich habe es sehr genossen, neue Leute kennenzulernen, da ich mich sehr für die Spanische Kultur interessiere und mein Spanisch verbessern wollte. Im Endeffekt ist das Erasmusprogramm so organisiert, dass sich alle Fragen vor Ort klären und das Leben sich schnell einpendelt.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Was das Nachtleben und kommerzielle Angebote angeht, ist die Insel sehr gut ausgestattet. Es gibt alles was das Herz begehrt. Begehrt sind Ausflüge und sportliche Aktivitäten auf der ganzen Insel mit wunderschönen Orten und Sehenswürdigkeiten: z.B. kannst du Tejada, Roque Nublo, Vegueta, Arehucas besuchen oder zum surfen die ganze Nordküste abfahren.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Einen Nebenjob kannst du nur mit der "residencia" (siehe "Dokumente") anfangen, jedoch ist der Mindestlohn so gering dort, dass ich es wirklich nicht empfehlen kann dort zu arbeiten. Darüber hinaus ist es sehr schwierig dort einen Job zu finden.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Wallapop - ist quasi das Ebay Kleinanzeigen wo du dir alles brauchbare günstig kaufen kannst.
Idealista - dort kannst du die WG`s und Wohnungen suchen. Ich habe meine WG auch dort gefunden, die war sehr schön!

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!